

erscheint täglich
früh 6^o, Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannestraße 33.
Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10—12 Uhr.
Dienstag 3—5 Uhr.
am Mittwoch, donnerstag und Freitag nach 10 Uhr.
am Samstag und Sonntag nach 10 Uhr.

Ausgabe der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Zeitungen am
Mittwochtag bis 3 Uhr Nachmittags,
am Donn. und Freitag bis 5 Uhr.

In den Filialen für Int.-Ausgabe:
Cito Sturm, Universitätsstraße 21.
Vonis 13, Ritterstraße 18, n.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 31.

Donnerstag den 31. Januar 1884.

78. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die mit 3000 A. jährlichen Gewalt und freier Wohnung
reiche, sowie mit Vermögensberechtigung verschiedene Stelle des
Oekonomie-Inspectors ist von uns zu besetzen.

Der Oekonomie-Inspector muss gründliche landwirtschaftliche
Kenntnisse besitzen, Gutachten über die Bewirtschaftung und das
Bauwesen und das bauliche Wesen landwirtschaftlicher
Grundstücke, über die Unterhaltung und Herstellung von
Wegen und Gründen abgeben. Höher berechnet und verneinbar
sind, da ihm der geäußerte praktische Maßstab unter-
stellt ist, die vorzuerfordern Kenntnisse besitzen und
voluminos im Dokumenten über eine größere Anzahl von
Gehörigen und Freunden gelten sein.

Genehmigung bis zum 5. Februar d. J.
bitte sind mit Bezugnahme bis zum 5. Februar d. J.

Leipzig, am 18. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Mangunius.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung und Auslieferung von 200 gusseisernen Wasserentnahmestäben zu den öffentlichen Schleusen
sollen an einem Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für die Lieferung liegen in
unserer Eisenbahn-Beratung, Rathaus, II. Etage, Zimmer
Nr. 14, aus und können sofort eingesehen resp. entnommen
werden.

Belebliche Offerten sind verlangt und mit der Aussicht:
„Lieferung aufschießbarer Wasserentnahmestäbe“
beschrieben eingeschickt und post bis zum 12. Februar d. J.
Nachmittags 5 Uhr eingehen.

Leipzig, am 25. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Mangunius.

Holz-Auction.

Wittwoch, den 6. Februar c., sollen von Vor-
mittags 9 Uhr an auf dem diesjährigen Mittelwaldschlage im
Hochstiere Rosenthal an der sogenannten Leipziger Linie,
dicht an der Waldstrassenbrücke,

150 Rkt. Eichen-Ruggscheite,
150 " Buchen-
10 " Kastanien-
2 " Weißbuchen-
3 " Linden-
3 " Weiden-

Brennscheite

I. von Vormittags 9 Uhr an im Hochstiere
Burgau am dem Mittelwaldschlage in Abh. 11 und
12 in der Nähe des Forsthauses und der sogenannten
Eichenberg Linie.

gegen die übliche Baarzahlung

56 Rkt. Eichen-
8 " Buchen-
3 " Kastanien-
29 " Linden-
4 " Eichen-
3 " Linden-
sonde 2 " Kastanien-
12 " Eichen-
Nollen,

Brennscheite

II. von Vormittags 11 Uhr an nachgesetzte Durch-
suchungsstätte in der Nähe des Waldhauses Barnet am
sogenannten Baumgraben

gegen sofortige Baarzahlung, als:

50 Stück Eichen-Hochbäume,
250 " Fichten-Stangen, bis 16 Cm. Unten-
Stärke und 9 Meter Länge und
10 Stück Eichen-Längsbäumen

und unter den öffentlich aushängenden Bedingungen nach
dem Preisliste verkauft werden.

Zusammenkunft um 9 Uhr auf dem Schloß an der
Eichenberg Linie und um 11 Uhr am Baumgraben, nicht
am Waldhaus Barnet.

Leipzig, am 29. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Richtamtlicher Theil.

Der Antrag Wurmbrand.

Die Mehrheit des österreichischen Reichsrates hat nach
jüngsten erreichten Verhandlungen den Wurmbrand'schen
Antrag auf Vorlage eines Sondergesetzes sowie die
vermittelten Anträge der Abgeordneten v. Grossbauer und
v. Coronini ab. — Der Wurmbrand'sche Antrag war
der Reaktion der österreichischen gegenüber der Ver-
einigung durch die slawischen Volksstämme und deshalb
hat er so große Aufmerksamkeit erregt und die nationalen Geg-
nähe in verschiedenen Säulen beworfsgefecht wie im vorherigen
Jahr die große Debatte über die Volksbildungswelle.

Unter der gegenwärtigen Regierung wird das deutsche Element
in Österreich sehr und mehr präjudiziert, die Verabschaf-
fung der Centenarwünste der slawischen Nationalitäten ge-
fährdet die Staatsstabilität, und es besteht die begründete
Befürchtung, daß bei weiterer Fortbildung der Nationalitäts-
politik Österreich sich in eine Anzahl Länder aufteilt, welche
ihre Angelegenheiten selbstständig vertragen, ohne auf die Gesamtheit
Römisches zu nehmen. Als die Volksbildungswelle
beraten wurde, hörte man im Reichsrath viele Stimmen,
welche den Anteil der Deutschen am Parlament als das leichte Mittel bezeichneten, um eine
Aenderung des bestehenden Zustandes herzuführen, die
die Unberufung dieses Gedankens mit Recht auf den
Vorhang des Gedächtnis, welche durch die Volksbildung
seiner Meinung nach nicht ausbleiben, daß früher oder später ein Rückschlag eintrete, welcher die Volksbildung
der Herrschaft deutscher Wahlen im österreichischen Gefolgsland
nur unbestreitbare Gefahr bringt. Hatten wir, daß dieser
Unsicherheit nicht mehr allzu lange auf sich warten läßt,
denn notwendig ist er doch allen Widerstreitend des Grafen
Tassie und seiner Gehinnungen zu machen.

Leipzig, am 25. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Straßenbaudeputation.

Wittwoch, den 6. Februar c., sollen von Vor-
mittags 9 Uhr an auf dem diesjährigen Mittelwaldschlage im
Hochstiere Rosenthal an der sogenannten Leipziger Linie,
dicht an der Waldstrassenbrücke,

150 Rkt. Eichen-Ruggscheite,
150 " Buchen-
10 " Kastanien-
2 " Weißbuchen-
3 " Linden-
3 " Weiden-

Brennscheite

und ca. 100 Stück klein gemachte Stockholzhausen
unter den öffentlich aushängenden Bedingungen und gegen
sofortige Baarzahlung nach dem Preisliste verkaufen
werden.

Zusammenkunft: an der Waldstrassenbrücke.

Leipzig, am 23. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Gesetz.

hat sich die unter Nr. 8. d. W. erlassene Bekanntmachung,
den Wohltheil Franz Robert Haynert hat, durch
diese Feststellung.

Leipzig, am 22. Januar 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

(Armenamt.)

Pudwig-Walt. Dolge.

Gemeinsame Sitzung
der ärztlichen Bezirksvereine
Leipzig-Stadt und Leipzig-Land.

Montag den 4. Februar Abends 6 Uhr

im Saale der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: Vorberatung betr. Erhebungen über die thal-
assischen Verhältnisse der im Vereinigten bestehenden
Krankenanstalten, mit Rücksicht auf das demokratische
Reichsgesetz, die Krankenversicherung der
Arbeiter (Antrag des H. Dr. Neubert; vgl. Bekanntmachung
des Gesundheitsausschusses d. Ärzte-Vereinsblades im
Ärztl. Vereinsblatt Nov. 1883 No. 139). Ref. Dr. E. A.
Neubauer.

Dr. Siegel. Dr. Ploss.

Posthaus-Neubau zu Pößnitz.

Für den Posthaus-Neubau zu Pößnitz sollen folgende Leistungen
und Differenzen im örtlichen Betriebs-Verhältnis verbunden
werden:

1) Geb. Steuer- und Abholarbeiten einschließlich Lieferung
des Sand und Kalk, vereinbart zu 10.000 A.

2) Lieferung von 500 Kubikmetern Bruchsteinen;

3) Lieferung von 200 Tonnen Hintermauersteine;

4) Lieferung von 120 Tonnen Kästen;

5) Lieferung von 40.000 Stück Verkleidungssteinen einer Art in
allen und Steinbrechern;

6) Lieferung von 25.000 Stück Verkleidungssteinen zweiter Art;

7) Lieferung von 100 Kubikmetern Backsteinen (Grob-
steine über Kalkstein);

8) Lieferung von 200 St. M. Tropensteinen und 10 G. M. Ziegeln
auf Sand;

9) die Baumaterialien mit Materiallieferung, vereinbart zu
12.000 A.

10) die Rohstoffarbeiten mit Materiallieferung, vereinbart zu
20.000 A.

11) die Klempnerarbeiten mit Materiallieferung, vereinbart zu
20.000 A.

12) die Gießerei- und Eisengarbeiten mit Material, vereinbart zu
50.000 A.

Die Leistungen nebst dem Kostenabzug und den Rechnungen
werden in Räthlichen Posten zu Pößnitz während der Dienst-
zeiten eingetragen werden. Räthlicher werden auf Rechnungen die
Differenzen und Abweichungen von den genannten Kosten
um einen Betrag von 50 A. zugestellt. — Kopie der Rechnungen
werden nicht abgegeben.

Die vertraglichen Angebote müssen, mit aufdruckender Aufschrift
verbürgt, spätestens bis Samstag, den 15. Februar, Vormittags
10 Uhr, an den Räthlichen Posten zu Pößnitz persönlich ein-
gebracht werden.

Samstag, 26. Januar 1884.

Der Räthliche Ober-Politdirektor.

Ritschmann.

doch selbst die Gedanken die Röthlichkeit der deutschen Sprache
als österreichische StaatsSprache anzusehen, aber sicher würden
es die Gedanken ebenfalls sehn, wenn ihre Sprache zur Staats-
sprache erhoben würde und wenn dies geschieht, würden sie die
ersten sein, welche den neuen Aufstand gleichzeitig schaffen wollten,
da sie würden die Freiheit sogar förmlich verlangen.

Daher ist es doch schon dahin gebracht, daß nun aus einer
deutschen eine rechte Stadt geworden ist und als solche von
der Staatsregierung anerkannt wird. Daher leben
die Deutschen genötigt, gegen das fortwährende weitere
Aufzögeln ihrer Nationalität in Österreich energisch
Widerstand zu leisten und die wohlerwachten Rechte, welche
ihnen zukommen, auch geltend zu machen. Der Abgeordnete

Großvater Hermann ist diesem Antritt den ganzen Streit
gegen die Staatsregierung überlassen und hat damit den ganzen Streit
erfolgreich beendet.

Die Slawen sind die Mangel einer geschiedenen
Bürgerschaft und Kunst nicht verstanden. Alles, was die Gedanken
auf diesen Gebieten leisten, verdanken sie der deutschen
Nationalität, und wenn sie den Gewinn ihrer Studien auch
in Gedanken überlegen, er steht doch keinem inneren
Wesen nach deutlich und kann nur dazu dienen, die Unzufriedenheit
der Bürgerschaften in das heilige Licht zu
stellen. Genau in denselben Fällen befinden sich die Polen
Polen und darum kann es nicht ausbleiben, daß früher oder später ein Rückschlag eintrete, welcher die Volksbildung
und darum kann es nicht ausbleiben, daß früher oder später ein Rückschlag eintrete, welcher die Volksbildung
der Herrschaft deutscher Wahlen im österreichischen Gefolgsland
nur unbestreitbare Gefahr bringt. Hatten wir, daß dieser
Unsicherheit nicht mehr allzu lange auf sich warten läßt,
denn notwendig ist er doch allen Widerstreitend des Grafen
Tassie und seiner Gehinnungen zu machen.

Leipzig, 31. Januar 1884.

Der Wurmbrand'sche Antrag wird das deutsche Element
in Österreich sehr und mehr präjudiziert, die Verabschaf-
fung der Centenarwünste der slawischen Nationalitäten ge-
fährdet die Staatsstabilität, und es besteht die begründete
Befürchtung, daß bei weiterer Fortbildung der Nationalitäts-
politik Österreich sich in eine Anzahl Länder aufteilt, welche
ihre Angelegenheiten selbstständig vertragen, ohne auf die Gesamtheit
Römisches zu nehmen. Als die Volksbildungswelle
beraten wurde, hörte man im Reichsrath viele Stimmen,
welche den Anteil der Deutschen am Parlament als das leichte Mittel bezeichneten, um eine
Aenderung des bestehenden Zustandes herzuführen, um eine
Rückbildung Österreichs in seine Bestände zu verhindern, und dies ist
die einzige Möglichkeit, welche die Volksbildung
der Herrschaft deutscher Wahlen im österreichischen Gefolgsland
nur unbestreitbare Gefahr bringt. Hatten wir, daß dieser
Unsicherheit nicht mehr allzu lange auf sich warten läßt,
denn notwendig ist er doch allen Widerstreitend des Grafen
Tassie und seiner Gehinnungen zu machen.

Leipzig, 31. Januar 1884.

Der Wurmbrand'sche Antrag wird das deutsche Element
in Österreich sehr und mehr präjudiziert, die Verabschaf-
fung der Centenarwünste der slawischen Nationalitäten ge-
fährdet die Staatsstabilität, und es besteht die begründete
Befürchtung, daß bei weiterer Fortbildung der Nationalitäts-
politik Österreich sich in eine Anzahl Länder aufteilt, welche
ihre Angelegenheiten selbstständig vertragen, ohne auf die Gesamtheit
Römisches zu nehmen. Als die Volksbildungswelle
beraten wurde, hörte man im Reichsrath viele Stimmen,
welche den Anteil der Deutschen am Parlament als das leichte Mittel bezeichneten, um eine
Aenderung des bestehenden Zustandes herzuführen, um eine
Rückbildung Österreichs in seine Bestände zu verhindern, und dies ist
die einzige Möglichkeit, welche die Volksbildung
der Herrschaft deutscher Wahlen im österreichischen Gefolgsland
nur unbestreitbare Gefahr bringt. Hatten wir, daß dieser
Unsicherheit nicht mehr allzu lange auf sich warten läßt,
denn notwendig ist er doch allen Widerstreitend des Grafen
Tassie und seiner Gehinnungen zu machen.

Leipzig, 31. Januar 1884.

Der Wurmbrand'sche Antrag wird das deutsche Element
in Österreich sehr und mehr präjudiziert, die Verabschaf-
fung der Centenarwünste der slawischen Nationalitäten ge-
fährdet die Staatsstabilität, und es besteht die begründete
Befürchtung, daß bei weiterer Fortbildung der Nationalitäts-
politik Österreich sich in eine Anzahl Länder aufteilt, welche
ihre Angelegenheiten selbstständig vertragen, ohne auf die Gesamtheit
Römisches zu nehmen. Als die Volksbildungswelle
beraten wurde, hörte man im Reichsrath viele Stimmen,
welche den Anteil der Deutschen am Parlament als das leichte Mittel bezeichneten, um eine
Aenderung des bestehenden Zustandes herzuführen, um eine
Rückbildung Österreichs in seine Bestände zu verhindern, und dies ist
die einzige Möglichkeit, welche die Volksbildung
der Herrschaft deutscher Wahlen im österreichischen Gefolgsland
nur unbestreitbare Gefahr bringt. Hatten wir, daß dieser
Unsicherheit nicht mehr allzu lange auf sich warten läßt,
denn notwendig ist er doch allen Widerstreitend des Grafen
Tassie und seiner Gehinnungen zu machen.

Leipzig, 31. Januar 1884.

Der Wurmbrand'sche Antrag wird das deutsche Element
in Österreich sehr und mehr präjudiziert, die Verabschaf-
fung der Centenarwünste der slawischen Nationalitäten ge-
fährdet die Staatsstabilität, und es besteht die begründete
Befürchtung, daß bei weiterer Fortbildung der Nationalitäts-
politik Österreich sich in eine Anzahl Länder aufteilt, welche
ihre Angelegenheiten selbstständig vertragen, ohne auf die Gesamtheit
Römisches zu nehmen. Als die Volksbildungswelle
beraten wurde, hörte man im Reichsrath viele Stimmen,
welche den Anteil der Deutschen am Parlament als das leichte Mittel bezeichneten, um eine
Aenderung des bestehenden Zustandes herzuführen, um eine
Rückbildung Österreichs in seine Bestände zu verhindern, und dies ist
die einzige Möglichkeit, welche die Volksbildung
der Herrschaft deutscher Wahlen im österreichischen Gefolgsland
nur unbestreitbare Gefahr bringt. H

Ansicht zu sein, daß aus der schwierigen Situation der Regierung die Verpflichtung erwuchs, auf außerdienstliche Weisungen zur Abhöfe des Reichstages Gehalt zu nehmen, sondern daß er die ordentliche Regierung zu diesem Zweck für hierzudenach erachtet. Die daraus entstehende Tendenz, welche auf das Auslösen aller ausländischen Arbeiter hinwirkt, findet ebenfalls nicht den Beifall der französischen Regierungskreise, und mit Recht, wie Herr Kirsch auf den Umstand hin, daß auch französische Arbeiter im Ausland beschäftigt werden. Man muß zugeben, daß der ganze Verlauf, den die Interpellation Langfuß in der Deputiertenkammer genommen hat, nicht vornahm angetan war, der Regierung eine andere Haltung angemessen erscheinen zu lassen, als diejenige war, die Herr Kirsch tatsächlich eingeschlagen hat. Wenn die Interpellation Langfuß bestand, daß Cabinet in Verlegenheit zu bringen, so kann sie als durchaus verfehlt bezeichnet werden.

Während Gordon versucht, sich mit goldblauem Gelb nach dem Sudan zurückzuladen, trifft man in Khartum Aufenthalte, die Weiber und Kinder nach Berlin zu schicken. Die ersten Verte mit Würdigung sollen am 29. d. abgehen. Es heißt, der Kappel ist G-Ode mit neuem Herre am 16. d. verlassen. Ein maltesischer Kaufmann, der am 13. Januar auf G-Ode entflohen und am 26. d. in Tharant eintraf, behauptet, der Kappel bestieg 37,000 Mann und besaß eine Menge von Krantz'schen Kanonen und Munition. Er habe in der Schlacht von Kassala nur 300 Mann verloren, da seine Soldaten sich hinter Hünen und Wäumen geschnellt hätten, eine Anlage, die sehr wenig glaubhaft klingt. Der Einige aus Habsburgs Heer, der die Schlacht überlebt, sei in der That der Vorfahre des Majors Sodenbergh. Die Besiedlung in der Umgebung von Khartum erfordert nur das Sechste zum Aufstand. Beide Ufer des Nils sind bis dicht vor Khartum mit ägyptischen geprägt. Sie griffen einen von den beiden Dampfern an, welche von Khartum aufgestanden waren, um die Schiffsschraube oberhalb Khartums zu zerstören, welche aber wegen des niedrigen Wasserstandes nicht erreichen konnten. Die ägyptischen trotzen der "Tome" folglich durch den Flug an den Dampfer heran und hielten ihn zurück, bis sie einen Feind waren, nachdem die Gruppe 30 Salven gegeben hatten. Gordon hat inzwischen mit Lieutenant Stewart und dem neuen Sultan von Darfur, der verfeindet soll, sich seit ägyptischen Reich wieder zu erheben, in Allianz die Eisenbahn verlassen und den Dampfer besiegen, der ihn nach Korroko bringen soll. Gordon geht ohne bewaffneten Begleiter. „Ich geh mit einem Heer oder allein!“ füllt er gespannt haben, und in der That, ein kleiner Heer würde eher die Gefahren auf ihm ziehen, gegen die es ihn beschützen soll. Der General macht sein Heil daraus, daß trübe Absichten ihn beschleichen, wie noch nie in seinem Leben. Das Schicksal des englischen Prof. Palmer, der während des Arabischen Aufstandes bei den Britischen Truppen kämpfen sollte, aber von den Wüstenjägern erschlagen wurde, mag auch ihm vor den Seele stehen. Auf Wunsch Gordon's war ursprünglich vereinbart worden, daß Sohn Valda ihn nach dem Sudan begleiten sollte. Die zu diesem Zweck angefertigten Unterhaltungen gerütteln sich jedoch, da Sohn Valda es ablehnt, auf die zufließenden ihm und General Gordon schwebende Unruhen, die durchaus entstanden, daß Gordon als Gouverneur des Sudans einen Sohn George Valda hinzunehmen ließ, zu verzichten.

Preußischer Landtag.

H. Berlin, 29. Januar. Der Kultusrat forderte heute im preußischen Abgeordnetenkabinett zur zweiten Sitzung. Der Kultusrat hat die Zusammensetzung regelmäßig eine ganz außerordentliche Ausschüttung. So lange der Kultusrat nicht allein ist, kann er nicht eigentlich in zwei Abgeordneten zusammensetzen. In dem ersten Theile möchte der Kultus einen Antrag gegen die Unterwerfung der katholischen Kirche und war sich seiner Macht und Selbstständigkeit bewußt; es war die Herrn Kell. Im zweiten Theile, an welchem sich die nationalkatholische Partei nicht beteiligte, schickte der Kultus leicht und verdeckt nach Westfalen. Die Konservativen von Seiten der nationalen Partei sagten, es wäre der Kultus der Kirche ist es, welche sich mit einer großen Macht durch alle akademischen Kreise setzt, ist es, daß der Kultus, der Kultus der Kirche erfüllen oder Herr von Schlesien vor Konservativen steht, ist es, daß wir die Konservativen der Kirche gegenüber stellen müssen? Und so ist es, daß die Konservativen der Kirche gegenüber der Kirche der Konservativen stehen. Dasselbe wurde gesagt, wenn Herr Kell durch die Herren von Jägermann und von Staudenmaier immer herholte. Aber es ist ausserdem eine andere Ansicht. Dasselbe kann nicht nur die Konservativen und Konservativen nicht immer in gleicher Stellung, nicht immer in gleicher Form gesetzt, auch der Kultus nicht häufiger oder später als jemals war der Kultus der Herrn von Kellner, sondern das ist der Herr von Schlesien. Gleichzeitig war doch in jeder Konservativen die Kirche immer die lebhafteste und lebendigste. Über die heutige Debatte kann ich Ihnen nichts sagen, weil die offene Wunde dem Kindes alle Kraften nahm.

Sobald nach 2 wöchentlicher Anwendung der Cur sagt mir der Vater des Kindes, die Krankheit nehme einen ganz aussergewöhnlich guten Verlauf und habe ich mich gestern noch persönlich überzeugt, daß das Kind wesentlich ganz wieder hergestellt ist.

Für Magenleidende

Krustlich empf., langjähr. Erfolge, Tarragona - Wein à Fl. A 1.25 s. 1.50. Priorato à Fl. A 1.75 - 2.50, Malaga, Portwein, Xeres, Madeira, Tokay, Ruster etc. Die Spanische Weinhandlung Reinhold Achermann, Katharinenstrasse 19. In der Weinstube 1/4 Liter Tarragona 40.-

Flatau's Sechspfennig-Cigarre
DELI Bremer Fabrikat
Goethestrasse 5, am neuen Theater.

Gustav Markendorf,
(en gros) (en détail)
Universitätsstrasse 19, empfiehlt
sein
grosses Lager aller in- und ausländischen

Conserve, sowie
Rhein. u. Amerik. Compots,
Fruchtmarmeladen u. Gelees,
Schweizer Honig (garantiert echt u. rein),
Traubenrosinen u. Knackmandeln,
Marocco-Datteln u. Tafelfeigen,

Feinste Stuttgarter Dessert-Bonbons,
Französ. glacierte Früchte,
Feinste Chines. Thees u. Vanille,
Chocolats Suchard, Menier und Delacre,
Cacaos von Delacre u. van Houten,

Echte französ. u. holländ. Liqueure,
Feinste Rum, Cognac u. Arac,
sowie Prima Hefibronner Stearinkerzen

in den bekannten nur besten Qualitäten.

Tageskalender.

Kaisertreuer Telegrafen-Anstalt.

1. 2. Haupt-Telegrafenamt im 4. R. Postamt 4 (Wittelsbach).
Postgebäude am Kaisertreuer. 5. R. Postamt 6 (Wittelsbachstrasse 10).
2. Postamt 2 (Kreuzberg). 6. R. Postamt 7 (Wittelsbachstrasse 10).
3. Postamt 5 (Wittelsbachstrasse 7. 2. Postamt 8 (Wittelsbachstrasse 10).
4. Bei den Postämtern 5 (Wittelsbachstrasse 7. 2. Postamt 11 (Wittelsbachstrasse 10).
5. Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegrafenbüros vereinigt (Wittelsbachstrasse 7 bis 8). Früh bis 8 Uhr Abend, Sonntags von 7 bis 8 Uhr bis 9 Uhr. Und von 9 bis 7 Uhr Abend. Die Postämter 2 und 3 sind für die Kunden u. den Telegrafenamt unter wiedersetzten Postämtern, auf den Postämtern nach dem Postamt 10 bis 9 Uhr geschlossen.
6. Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegrafenbüros vereinigt (Wittelsbachstrasse 7 bis 8). Früh bis 8 Uhr Abend, Sonntags von 7 bis 8 Uhr bis 9 Uhr. Und von 9 bis 7 Uhr Abend. Die Postämter 2 und 3 sind für die Kunden u. den Telegrafenamt unter wiedersetzten Postämtern, auf den Postämtern nach dem Postamt 10 bis 9 Uhr geschlossen.

Die Haupt-Telegraphenamt werden innerwährungsweise, und in der Nachzeit, Telegramme zur Verförderung angenommen.

6. Das Postamt Nr. 9 (Wittelsbachstrasse 10) ist nur an Postamttagen von 11-4 Uhr zur Ausgabe von Telegrammen geöffnet.

Stadtkasse Elektrischer Beleuchtungs-

Anlagen
mittei. Bogen- oder Glühlampen
für die Straßen

Siemens & Halske, Berlin,

und die
Deutsche Edison-Gesellschaft

übernimmt zu Originalleistungen

Oscar Schöppen,

Leipziger, Baedekerstrasse 2.

Betriebe für die Elektrizitätswirtschaft Leipzig und das Herzogtum Sachsen-Meiningen.

Weydemeyer & Jahn,

Gießerei in Leipzig.
Bogen- und Glühlampen, Glühlampen.

Pianoforte- und Harmonium-Magazin

von
G. Schlemüller,

An der Pleisstraße 4. L.

Verkauf und Vermietung von Flügeln, Pianinos und Harmoniums.

Depot der Flügel u. Pianinos von Steinway & Sons, New-York.

Gebräuchte Instrumente werden in Zahlung genommen.

Einige preiswerte Modelle

Teppiche,

Läuferstoffe, Bettvorlagen, Sophadecken,

Tischdecken,

Bettdecken, Schlafdecken, Reisedecken,

Gardinen,

Möbel- u. Portieren-Stoffe, Billig-Gardinen

empf. zu außerordentlich billigen Preisen.

Bernhard Berend, 6 Ratharinstr.

Eltern-Sorgen.

Wie blündig kommt es vor, daß ein gesund zur Welt gekommen und auch in seinen ersten Lebensjahren sich gut entwickelt habendes Kind plötzlich so kranken anfängt, ohne daß die Eltern auch nur eine Ahnung davon haben, was die eigentliche Ursache dieser Wandelung in dem Wohlbefinden der lieben Kleinkinder eigentlich ist.

Die sich einstellenden Störungen der Verdauung und Ernährung, Hautausschläge, abgesetzte Glieder, Drüsengeschwülste u. dergl. mehr, werden dann in der Regel für die Folgen einer Erkrankung oder irgend einer anderen krankhaften Einwirkung gehalten und dementsprechend behandelt, während doch so häufig die Ursachen viel tiefer und zwar in der von einer Generation überkommenen Saferverderbnis, deren Krankheitszustand bis dahin geblümmt, bei dem armen Kleinkind aber plötzlich wieder zum Ausbruch gekommen ist. Begt.

Hohe Vorsteckende ein Makarof an alle Eltern sein, wenn sich Erkrankungen, wie die erwähnte, eintreten, alsdann die Konservativen in 12. Auflage erschienen und rasch berühmt geworden waren: „Die Dr. Liebhaber's Regeneration“ durchzulegen. Dieses behandelt im Capitel über Scrofeln diese heimtückischen Leiden, die oftmals das ganze Leben Glück des daran Befallenen verderben, wenn nicht zu rechtzeit eingesehen wird, und giebt an, wie auf naturgemäßen Wege dieselben beseitigt zu werden sind.

Wie richtig und erfreulich übrigens auch die in der betreffenden Broschüre, welche à 50,- in Leipzig in Louis Naumann's Buchhandlung, Rossmarkt 10, zu haben ist, gegebenen Ratschläge sich erweisen, davon giebt uns folgendes Schreiben:

Herr B. Heising in Dornig bei Osnabrück schreibt: Ich habe ein höchstes armes krankes Kind zur Auseinandersetzung der Regierung verurtheilt und mit derselbe nach dem Lehrerhaus gestellt.

Dieses Kind hat seit einer Reihe von Jahren an Scrofeln gelitten und haben die Eltern alles Mögliche bei demselben angewandt.

In diesem Frühjahr noch hat eine Operation an der einen Hand stattgefunden, weil die offene Wunde dem Kindes alle Kräfte nahm.

Sobald nach 2 wöchentlicher Anwendung der Cur sagt mir der Vater des Kindes, die Krankheit nehme einen ganz aussergewöhnlich guten Verlauf und habe ich mich gestern noch persönlich überzeugt, daß das Kind wesentlich ganz wieder hergestellt ist.

Für Magenleidende

Krustlich empf., langjähr. Erfolge, Tarragona - Wein à Fl. A 1.25 s. 1.50. Priorato à Fl. A 1.75 - 2.50, Malaga, Portwein, Xeres, Madeira, Tokay, Ruster etc. Die Spanische Weinhandlung Reinhold Achermann, Katharinenstrasse 19. In der Weinstube 1/4 Liter Tarragona 40.-

Flatau's Sechspfennig-Cigarre

DELI Bremer Fabrikat

Goethestrasse 5, am neuen Theater.

Gustav Markendorf,
(en gros) (en détail)

Universitätsstrasse 19, empfiehlt
sein

grosses Lager aller in- und ausländischen

Conserve, sowie
Rhein. u. Amerik. Compots,

Fruchtmarmeladen u. Gelees,

Schweizer Honig (garantiert echt u. rein),

Traubenrosinen u. Knackmandeln,

Marocco-Datteln u. Tafelfeigen,

Feinste Stuttgarter Dessert-Bonbons,

Französ. glacierte Früchte,

Feinste Chines. Thees u. Vanille,

Chocolats Suchard, Menier und Delacre,

Cacaos von Delacre u. van Houten,

Echte französ. u. holländ. Liqueure,

Feinste Rum, Cognac u. Arac,

sowie Prima Hefibronner Stearinkerzen

in den bekannten nur besten Qualitäten.

Tageskalender.

Kaisertreuer Telegrafen-Anstalt.

1. 2. Haupt-Telegrafenamt im 4. R. Postamt 4 (Wittelsbachstrasse 10).

Postgebäude am Kaisertreuer. 5. R. Postamt 6 (Wittelsbachstrasse 10).

2. Postamt 2 (Kreuzberg). 6. R. Postamt 7 (Wittelsbachstrasse 10).

3. Postamt 5 (Wittelsbachstrasse 7. 2. Postamt 8 (Wittelsbachstrasse 10).

4. Bei den Postämtern 5 (Wittelsbachstrasse 7. 2. Postamt 11 (Wittelsbachstrasse 10).

5. Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegrafenbüros vereinigt (Wittelsbachstrasse 7 bis 8). Früh bis 8 Uhr Abend, Sonntags von 7 bis 8 Uhr bis 9 Uhr. Und von 9 bis 7 Uhr Abend. Die Postämter 2 und 3 sind für die Kunden u. den Telegrafenamt unter wiedersetzten Postämtern, auf den Postämtern nach dem Postamt 10 bis 9 Uhr geschlossen.

6. Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegrafenbüros vereinigt (Wittelsbachstrasse 7 bis 8). Früh bis 8 Uhr Abend, Sonntags von 7 bis 8 Uhr bis 9 Uhr. Und von 9 bis 7 Uhr Abend. Die Postämter 2 und 3 sind für die Kunden u. den Telegrafenamt unter wiedersetzten Postämtern, auf den Postämtern nach dem Postamt 10 bis 9 Uhr geschlossen.

7. Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegrafenbüros vereinigt (Wittelsbachstrasse 7 bis 8). Früh bis 8 Uhr Abend, Sonntags von 7 bis 8 Uhr bis 9 Uhr. Und von 9 bis 7 Uhr Abend. Die Postämter 2 und 3 sind für die Kunden u. den Telegrafenamt unter wiedersetzten Postämtern, auf den Postämtern nach dem Postamt 10 bis 9 Uhr geschlossen.

8. Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegrafenbüros vereinigt (Wittelsbachstrasse 7 bis 8). Früh bis 8 Uhr Abend, Sonntags von 7 bis 8 Uhr bis 9 Uhr. Und von 9 bis 7 Uhr Abend. Die Postämter 2 und 3 sind für die Kunden u. den Telegrafenamt unter wiedersetzten Postämtern, auf den Postämtern nach dem Postamt 10 bis 9 Uhr geschlossen.

9. Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegrafenbüros vereinigt (Wittelsbachstrasse 7 bis 8). Früh bis 8 Uhr Abend, Sonntags von 7 bis 8 Uhr bis 9 Uhr. Und von 9 bis 7 Uhr Abend. Die Postämter 2 und 3 sind für die Kunden u. den Telegrafenamt unter wiedersetzten Postämtern, auf den Postämtern nach dem Postamt 10 bis 9 Uhr geschlossen.

10. Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegrafenbüros vereinigt (Wittelsbachstrasse 7 bis 8). Früh bis 8 Uhr Abend, Sonntags von 7 bis 8 Uhr bis 9 Uhr. Und von 9 bis 7 Uhr Abend. Die Postämter 2 und 3 sind für die Kunden u. den Telegrafenamt unter wiedersetzten Postämtern, auf den Postämtern nach dem Postamt 10 bis 9 Uhr geschlossen.

11. Bei den Postämtern 2-8 und 11 sind Post- und Telegrafenbüros vereinigt (Wittelsbachstrasse 7 bis

Fünfzehntes
Abonnement-Concert
zum Besten
der hiesigen Armen
im Saale des Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 31. Januar 1884.



Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt. Eröffnung der Dampfschiffahrt.

Sonntag, den 3. Februar a. e., zwischen Dresden - Wehlen - Niesa.
Züglich von Wiesa Brem. 7½ nach allen Stationen bis Dresden.
Züglich von Wehlen fr. 6. Brem. 10½ u. Röthen, 11½ nach Dresden. Nachm. 4½ nach Niesa.
Züglich von Dresden Brem. 10 nach Wehlen, Röthen, 2½ nach Niesa, Nachm. 5 nach Wehlen.
Gäste werden preisfrei belassen.

Dresden, den 28. Januar 1884.

Der vorsitzende Director: Bührig.

.

Erster Theil.

Iphygenie auf Tauris, Dramatische Szenen frei bearbeitet nach der Dichtung von Gaillard, deutsch von W. Langhans, komponiert für Soli, Chor und Orchester von Theodor Gottry. (Neu.) Manuscript unter Leitung des Componisten. Die Soll gesungen von Fräulein Ida Beber, Frau Metzler-Löwy und den Herren Hagemann, Schöpfer und Gura.

Zweiter Theil.

Scenen aus Goethe's Faust (Dritte Abtheilung) für Soli, Chor und Orchester von Robert Schumann. Die Soll gesungen von Fräulein Beber, Frau Metzler-Löwy und den Herren Hagemann, Gura und Schöpfer.

Waren Vergrößerung des Orchesters, kostete die Plätze im Saale 214,- 320 bis 396,- mit Ausnahme der Nummern 329, 334, 335, 362, 363, 376, 378 nicht benutzt werden. Auch kleinen Extra-Sätzen an diesem Concert nicht verkauft werden.

Eintreten um 5 Uhr. Anfang 11½ Uhr.

Ende 9 Uhr.

Das 16. Abonnement-Concert Donnerstag, den 7. Februar 1884.

The Concert-Direction.

Achte Kammermusik
im Saale des Gewandhauses
zu Leipzig

Sonntag, den 3. Februar 1884.

Mitwirkende:

Gesang: Herr Kammeränger Eugen Gura, Pianoforte: Herr Capellmeister Reinecke, Violoncello: Herr Klemz, Oboe: Herr Hinkel, Clarinette: Herr Gentzsch, Horn: Herr Gumpert, Fagott: Herr Weisseneck.

Sonate für Pianoforte und Violoncello (Op. 58. D-Dur).

Felix Mendelssohn-Bartholdy (geb. den 3. Februar 1809). „Dichterliebe“, Lieder-Cycles.

Robert Schumann.

Quintett für Pianoforte, Oboe, Clarinette, Horn und Fagott.

L. van Beethoven.

Billets & 3 M., Sperrnotiz & 3½ M. sind im Bureau der Concert-Direction, sowie am Hauptgänge des Saales zu haben.

Eintreten um 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

The Concert-Direction.

Riedelscher Verein.

1. Aufführung 1884. Thomas-Kirche, Sonntag den 3. Febr. Th. Hoffst., Seite 2. Orgel: Carré, Organist: Jephtha; Palestina, Agnes a. d. Miss Papas Marcelli; Imperia, Paparita, Choralistica; Orgel: A. Becker, Geistl. Dialog: v. Arnold, David's Preisengang. F. Lanz, Salzpreßungen. R. Volkmann, Weinmachtmutter.

Mittwoch, den 6. Februar, Abends 7½ Uhr.

im Saale des Gewandhauses

Kammermusik-

Soirée

von Adolf Brodsky, Ottokar Nováček, Hans Sitt, Leopold Grützmacher, unter gütiger Mitwirkung des Herrn Dr. Johannes Brahms.

Quartett (Gitarre, J. Haydn, Sonate f. Pianof. u. Violine (Op. 78), J. Brahms, Quartett (Cembal., op. 13).

L. v. Beethoven, Gesang: Pflötsch & 3 M., ungesp. & 2 M. sind in den Musiktheatern von Fr. Kühnert, Grimm. Strasse 28, und Ernst Eulenburg, Kriegsstrasse 23, zu haben. Billets für die Herren Studenten der Universität beim Castellan Vlieweg.

Leipziger Singakademie, Aufführung im Saale des Gewandhauses.

Sonnabend, den 9. Februar, 7½ Uhr Abends.

Director: Richard Müller.

Programm:

1) Morgenland, für Chor u. Orchester, Op. 182a. Josch. Raß.

2) Die Mälkigin, altfranz. Frühlings-Tanze, für Alt. Solo, dreistimmiges Franchetto u. Orchester, Op. 10. Arnold Krug.

3) Der Weidebaum, für Chor und Pianoforte, Op. 100. Jos. Rheinberger.

4) Lieder mit Pianoforte, Bi-Nacht, für Chor mit Begleitung von Violine, Viola, Violoncell u. Pianoforte, Op. 56. Jos. Rheinberger.

5) Die Alsatideutsche Liebeslieder, für Chor mit Pianoforte, Op. 36. Rud. Weinwurm.

6) Von Pagen und der Kästlechter, Gedicht in vier Balladen, für Soli, Chor und Orchester, Op. 140. Rob. Schumann.

Billets & 2 M., Sperrnotiz & 3 M. sind, sofern verfügbare, von Mittwoch, den 6. Februar, ab in der Musiktheaterhandlung von Fr. Kühnert, Grimm. Strasse 28, zu haben.

Der Verstand.

150 Briefmarken 1 Mk.

ALLE GARANT. ECHT.

alle verschieden, z. B. Canada, Cap. Indien, Ceylon, Java, Argentinia, Austral. Sardinia, Russia, Span., Viet-nam, R. Wiering, Hamburg

CALLET & CO (Callet & Meyer Nachfolger)

Theerschwefel-Seife

Bewährtes, ästhetisch empfohlenes Mittel,

Frostbeulen,

Hautschunden, Fischchen, Schwinden, Ausschlägen jeder Art, Kräuter und Schuppen, Mißtressen und Fäden,

Haut-Krankheiten und Unreinheiten

überhaupt (s. Prospekt) vorzurichten und zu heilen und dem Teint Glanz und Frische zu verleihen. 50 Pf. per Stück in gelber Env.

Detail in allen Apotheken: ferner bei Emil Geerling, Grimm Str. 26, Richard Krüger, Grimm. Str. Heidenreichstrasse, Julius Höhne, Gerberstrasse 67, Otto Cramer, Tauchaer Strasse 6, Neumann, Rathaus-Gewölbe 6, Carl Stück Nachl., Petersteinweg 60.

General-Depot Heinrich Cahn, Leipzig.

Domstrasse 22. Weber's Hof.

So haben in den meisten Apotheken, Drogerien- und Kolonialwarenhändlungen, ferner in Hotel-, Städtischen und Restaurants, f.

Teint Glanz und Frische zu verleihen.

Detail in allen Apotheken: ferner bei Emil Geerling, Grimm Str. 26, Richard Krüger, Grimm. Str. Heidenreichstrasse, Julius Höhne, Gerberstrasse 67, Otto Cramer, Tauchaer Strasse 6, Neumann, Rathaus-Gewölbe 6, Carl Stück Nachl., Petersteinweg 60.

General-Depot Heinrich Cahn, Leipzig.

Domstrasse 22. Weber's Hof.

So haben in den meisten Apotheken, Drogerien- und Kolonialwarenhändlungen, ferner in Hotel-, Städtischen und Restaurants, f.

Teint Glanz und Frische zu verleihen. 50 Pf. per Stück in gelber Env.

Detail in allen Apotheken: ferner bei Emil Geerling, Grimm Str. 26, Richard Krüger, Grimm. Str. Heidenreichstrasse, Julius Höhne, Gerberstrasse 67, Otto Cramer, Tauchaer Strasse 6, Neumann, Rathaus-Gewölbe 6, Carl Stück Nachl., Petersteinweg 60.

General-Depot Heinrich Cahn, Leipzig.

Domstrasse 22. Weber's Hof.

So haben in den meisten Apotheken, Drogerien- und Kolonialwarenhändlungen, ferner in Hotel-, Städtischen und Restaurants, f.

Teint Glanz und Frische zu verleihen. 50 Pf. per Stück in gelber Env.

Detail in allen Apotheken: ferner bei Emil Geerling, Grimm Str. 26, Richard Krüger, Grimm. Str. Heidenreichstrasse, Julius Höhne, Gerberstrasse 67, Otto Cramer, Tauchaer Strasse 6, Neumann, Rathaus-Gewölbe 6, Carl Stück Nachl., Petersteinweg 60.

General-Depot Heinrich Cahn, Leipzig.

Domstrasse 22. Weber's Hof.

So haben in den meisten Apotheken, Drogerien- und Kolonialwarenhändlungen, ferner in Hotel-, Städtischen und Restaurants, f.

Teint Glanz und Frische zu verleihen. 50 Pf. per Stück in gelber Env.

Detail in allen Apotheken: ferner bei Emil Geerling, Grimm Str. 26, Richard Krüger, Grimm. Str. Heidenreichstrasse, Julius Höhne, Gerberstrasse 67, Otto Cramer, Tauchaer Strasse 6, Neumann, Rathaus-Gewölbe 6, Carl Stück Nachl., Petersteinweg 60.

General-Depot Heinrich Cahn, Leipzig.

Domstrasse 22. Weber's Hof.

So haben in den meisten Apotheken, Drogerien- und Kolonialwarenhändlungen, ferner in Hotel-, Städtischen und Restaurants, f.

Teint Glanz und Frische zu verleihen. 50 Pf. per Stück in gelber Env.

Detail in allen Apotheken: ferner bei Emil Geerling, Grimm Str. 26, Richard Krüger, Grimm. Str. Heidenreichstrasse, Julius Höhne, Gerberstrasse 67, Otto Cramer, Tauchaer Strasse 6, Neumann, Rathaus-Gewölbe 6, Carl Stück Nachl., Petersteinweg 60.

General-Depot Heinrich Cahn, Leipzig.

Domstrasse 22. Weber's Hof.

So haben in den meisten Apotheken, Drogerien- und Kolonialwarenhändlungen, ferner in Hotel-, Städtischen und Restaurants, f.

Teint Glanz und Frische zu verleihen. 50 Pf. per Stück in gelber Env.

Detail in allen Apotheken: ferner bei Emil Geerling, Grimm Str. 26, Richard Krüger, Grimm. Str. Heidenreichstrasse, Julius Höhne, Gerberstrasse 67, Otto Cramer, Tauchaer Strasse 6, Neumann, Rathaus-Gewölbe 6, Carl Stück Nachl., Petersteinweg 60.

General-Depot Heinrich Cahn, Leipzig.

Domstrasse 22. Weber's Hof.

So haben in den meisten Apotheken, Drogerien- und Kolonialwarenhändlungen, ferner in Hotel-, Städtischen und Restaurants, f.

Teint Glanz und Frische zu verleihen. 50 Pf. per Stück in gelber Env.

Detail in allen Apotheken: ferner bei Emil Geerling, Grimm Str. 26, Richard Krüger, Grimm. Str. Heidenreichstrasse, Julius Höhne, Gerberstrasse 67, Otto Cramer, Tauchaer Strasse 6, Neumann, Rathaus-Gewölbe 6, Carl Stück Nachl., Petersteinweg 60.

General-Depot Heinrich Cahn, Leipzig.

Domstrasse 22. Weber's Hof.

So haben in den meisten Apotheken, Drogerien- und Kolonialwarenhändlungen, ferner in Hotel-, Städtischen und Restaurants, f.

Teint Glanz und Frische zu verleihen. 50 Pf. per Stück in gelber Env.

Detail in allen Apotheken: ferner bei Emil Geerling, Grimm Str. 26, Richard Krüger, Grimm. Str. Heidenreichstrasse, Julius Höhne, Gerberstrasse 67, Otto Cramer, Tauchaer Strasse 6, Neumann, Rathaus-Gewölbe 6, Carl Stück Nachl., Petersteinweg 60.

General-Depot Heinrich Cahn, Leipzig.

Domstrasse 22. Weber's Hof.

So haben in den meisten Apotheken, Drogerien- und Kolonialwarenhändlungen, ferner in Hotel-, Städtischen und Restaurants, f.

Teint Glanz und Frische zu verleihen. 50 Pf. per Stück in gelber Env.

Detail in allen Apotheken: ferner bei Emil Geerling, Grimm Str. 26, Richard Krüger, Grimm. Str. Heidenreichstrasse, Julius Höhne, Gerberstrasse 67, Otto Cramer, Tauchaer Strasse 6, Neumann, Rathaus-Gewölbe 6, Carl Stück Nachl., Petersteinweg 60.

General-Depot Heinrich Cahn, Leipzig.

Domstrasse 22. Weber's Hof.

So haben in den meisten Apotheken, Drogerien- und Kolonialwarenhändlungen, ferner in Hotel-, Städtischen und Restaurants, f.

Teint Glanz und Frische zu verleihen. 50 Pf. per Stück in gelber Env.

Detail in allen Apotheken: ferner bei Emil Geerling, Grimm Str. 26, Richard Krüger, Grimm. Str. Heidenreichstrasse, Julius Höhne, Gerberstrasse 67, Otto Cramer, Tauchaer Strasse 6, Neumann, Rathaus-Gewölbe 6, Carl Stück Nachl., Petersteinweg 60.

General-Depot Heinrich Cahn, Leipzig.

Domstrasse 22. Weber's Hof.

So haben in den meisten Apotheken, Drogerien- und Kolonialwarenhändlungen, ferner in Hotel-, Städtischen und Restaurants, f.

Teint Glanz und Frische zu verleihen. 50 Pf. per Stück in gelber Env.

Detail in allen Apotheken: ferner bei Emil Geerling, Grimm Str. 26, Richard Krüger, Grimm. Str. Heidenreichstrasse, Julius Höhne, Gerberstrasse 67, Otto Cramer, Tauchaer Strasse 6, Neumann, Rathaus-Gewölbe 6, Carl Stück Nachl., Petersteinweg 60.

General-Depot Heinrich Cahn, Leipzig.

Domstrasse 22. Weber's Hof.

So haben in den meisten Apotheken, Drogerien- und Kolonialwarenhändlungen, ferner in Hotel-, Städtischen und Restaurants, f.

Teint Glanz und Frische zu verleihen. 50 Pf. per Stück in gelber Env.

Detail in allen Apotheken: ferner bei Emil Geerling, Grimm Str. 26,

Deutsch-Nordischer Lloyd.

4% Prioritäts-Obligationen im Betrage von nom. 6,000,000 Mk.

Auf Grund der Landesherrlichen Genehmigung hat sich in Rostock unter der Firma

Deutsch-Nordischer Lloyd

eine Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Aktion-Gesellschaft gebildet, welche den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Neustrelitz über Rostock nach Warnemünde, sowie die Herstellung und den Betrieb einer regelmäßigen Dampferlinie zwischen letzterem Orte und einem dänischen Hafen beabsichtigt.

Die Gesamtkosten für den Bau und die Betriebsmittel der neuen Verkehrslinie sind auf 16,395,000 Mark veranschlagt.

Seitens der Mecklenburg-Schwerinischen Regierung ist mit Genehmigung des Landtags zu dem Bau der als Vollbahn zu betreibenden Eisenbahn ein Zuschuß von 20,000 Mark pro Kilometer für die Linie Warnemünde-Rostock und 10,000 Mark pro Kilometer für die übrige auf Mecklenburg-Schwerinschem Gebiete liegende Strecke, sowie ein Beitrag von 625,000 Mark zur Verbesserung der Hafenanlagen in Warnemünde bewilligt worden.

Ebenso ist seitens der Mecklenburg-Strelitzschen Regierung mit Genehmigung der Stände ein Zuschuß von 6000 Mark pro Kilometer für die auf Mecklenburg-Strelitzschem Gebiete liegende Strecke von 13,1 Kilometern bewilligt worden.

Das für die Herstellung der Eisenbahn erforderliche Terrain wird der Eisenbahn-Gesellschaft auf Grund der von ihr abgeschlossenen Verträge bis auf einen von der Gesellschaft zu zahlenden Betrag von 250,000 Mark unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Die Bauperiod ist auf drei Jahre festgesetzt.

Eine Verlängerung dieser Frist ist nur mit Genehmigung der Landesregierung und des Rates der Stadt Rostock zulässig. Die rechtzeitige plan- und anschlagsmäßige Ausführung der Bahn ist durch eine Caution von 1,600,000 Mark (nominell 2,000,000 Frs. in belgischen 3% Staatspapieren) sicher zu stellen.

Zur Vervollständigung des gegenwärtig aus 9 Millionen Mark Stamm-Aktien bestehenden Grundkapitals, dessen Beschaffung von der Société de Belge de chemins de fer übernommen ist, hat der Deutsch-Nordische Lloyd auf Grund des von der Stadt Rostock nach Maßgabe der ihr zuftindenden staatsrechtlichen Befugnisse erhaltenen Privilegiums vom 15. Juni 1883 eine

Prioritäts-Anleihe von 6,000,000 Mark nominal

aufgenommen.

Nach diesem Privilegium lauten die Obligationen auf den Inhaber, sind seitens des letzteren unkündbar und sind ausgefertigt in

5000	Stück	à	500	Mark	-	2,500,000	Mark
2000	"	à	1000	"	-	2,000,000	"
500	"	à	3000	"	-	1,500,000	"

zusammen 6,000,000 Mark.

Die Anleihe soll vom 1. Juli 1883 an — in halbjährlichen Raten zahlbar — mit vier Prozent p. a. verzinst und vom Jahre 1888 an jährlich mit 1½ Prozent nebst den durch die fortwährende Amortisation erwarteten Zinsen durch Ausloosung al pari getilgt werden.

Die Ausloosung soll regelmäßig im Mai, die Auszahlung des Nominalbetrages der zur Tilgung gelangenden Obligationen nach vorheriger Bekanntmachung der gezogenen Nummern vom 1. Juli jeden Jahres ab stattfinden.

Die Zinscoupons und die ausgelosten Obligationen sind

- bei der **Deutschen Bank in Berlin,**
- • **Norddeutschen Bank und**
- • **Firma L. Behrens & Söhne in Hamburg,**
- • **Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank in Schwerin,**
- • **Stadtcaisse in Rostock und**
- • **Gesellschaftscasse des Deutsch-Nordischen Lloyd in Rostock,**

sowie bei etwa sonst noch bekannt zu machen Stellen zahlbar gestellt.

Für die planmäßige Verzinsung und Amortisation der Anleihe hat die Stadt Rostock laut §. 12 des Privilegiums vom 15. Juni 1883 eine Garantie vom 1. Juli 1883 ab auf die Dauer der Bauzeit und auf weitere fünf Jahre nach Eröffnung des Betriebes auf der ganzen Strecke übernommen. Sollte die Bahn nicht innerhalb der festgesetzten eventuell der verlängerten Bauzeit fertig gestellt und auf der ganzen Linie in Betrieb genommen werden, so ist die Stadt Rostock berechtigt und verpflichtet, die Anleihe nach halbjähriger Kündigung zum Nominalbetrage zurückzuzahlen.

Rostock, Berlin, Hamburg und Schwerin, im Januar 1884.

**Deutsch-Nordischer Lloyd.
Norddeutsche Bank in Hamburg.**

**Deutsche Bank.
L. Behrens & Söhne.
Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank.**

Die obenbezeichneten nom. 6,000,000 Mark 4%ige Prioritäts-Obligationen des Deutsch-Nordischen Lloyd sind seitens der unterzeichneten Bankhäuser von der Stadt Rostock, welche dieselben, zahlbar bei Eröffnung des Betriebes auf der ganzen Strecke Neustrelitz-Warnemünde, erworben hatte, fest übernommen worden und werden hiermit zur öffentlichen Subscription unter den nachfolgenden Bedingungen aufgelegt:

1. Die Subscription findet gleichzeitig bei den nachverzeichneten Stellen, nämlich

- bei der **Deutschen Bank in Berlin,**
- • **Norddeutschen Bank in Hamburg,**
- • **Firma L. Behrens & Söhne daselbst,**
- • **Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank in Schwerin**

am Freitag, den 1. Februar cr.,

- während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund des zu diesem Prospekt gehörigen Anmeldungsformulars statt.
- Der Subscriptionspreis beträgt 97% exkl. der besonders zu regulirenden laufenden Stückzinsen zu 4% vom 2. Januar 1884 bis zum Abnahmetage.
- Bei der Anmeldung ist eine Caution von 10% des gezeichneten Betrages in bar oder vorliegängigen Effecten, welche die Subscriptionsstelle für zulässig erachtet, zu hinterlegen. Beträgt die Zutheilung weniger als die Anmeldung, so wird die überschüssige Caution zurückgegeben.
- Jede Subscriptionsstelle hat das Recht, über den vorzeitigen Schluss der Subscription bei sich selbstständig zu bestimmen.
- Die Zutheilung erfolgt sobald als möglich nach Schluss der Subscription und wird den Zeichnern schriftlich mitgetheilt. Reduction der Anmeldungen bleibt jeder einzelnen Subscriptionsstelle nach ihrem Ermessen vorbehalten.
- Die Abnahme der zugethielten Stücke gegen Zahlung des Preises (vgl. Nr. 2) muß

**mit 1½ spätestens am 15. Februar cr.,
15. Februar cr., 28. Februar cr.,
15. März cr.**

erfolgen.

Für zugethielte Beträge unter 10,000 Mark ist keine successive Abnahme gestattet.

Dieselben sind daher bis zum 15. Februar cr. ungetheilt zu reguliren.

Berlin, Hamburg und Schwerin, im Januar 1884.

**Deutsche Bank.
Norddeutsche Bank in Hamburg.
Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank. L. Behrens & Söhne.**

Hierzu siehe Beilage.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 31.

Donnerstag den 31. Januar 1884.

78. Jahrgang.

Vollständiger Ausverkauf.

In Folge Ausgabe der hiesigen Filiale verkaufen wir unser reiches Lager von
Holz- und Elfenbein-Schnitzereien
zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Gebr. Blasisker & Frank,
Petersstrasse No. 20.

Lackierte Brotkapseln,
Lackierte Confect-Kästen,
Lackierte Messerkörbe,
Lackierte Fensterlämmer,
Lackierte Messerspätter,
Lackierte Toiletten-Eimer,
sowie als Spezialität:
Küchen-Ausstattungen
für jeden Geschmack
Richard Schnabel,
Münzgassestraße 2.



Mollese
Zäder, Capotto, Böden,
Stimpe, Handtuch u.
jetzt unter Sonderpreis
Brettfroh 21
Emil de Veer.

Bettstuhleinchen,
viele Weise, durch Arbeit, kostbare
Qualität, rein Leinen (Wollgewebe)
Elle 70 Pfg.
Drell-Handtücher,
65 Cent. breit, kräftige Ware (Sonne)
Elle 25 Pfg.
Piqué-Barchend,
köstliche Woll-Waffel (nur hellenste
etwas grau)

Elle 33 Pfg.
34 Nicolinstrasse 34.

Polnische Erde
in größeren Wohlen sehr preiswert; alle
angenehmen Farben vorhanden. Otto Weller,
Rathausdruckerei an der Eisenbahn-Gasse,
Giebener Strasse.

Brennholz,
daries und weiches, gespalten u. in Scheite,
erlesenes Pantzholz sowie gute Holz-
säge Weine billig

Enke & Hager,
Tannholzholzwaren in Anger-Leipzig.

IN BLECHDOSEN VERPACKT
UNTER DER CONTROLE DER
ENGLISCHEN ZOLLBEAMTEN
DAHER ACHTUNG GARANTIERT

PERCY MARZETTI
Agent
in Leipzig TH TEE 1/4 kg. 1.80
Mantel &
Riedel.
Markt 16.

Exportbier
Leipziger Kindl
von Niekam & Co.,
als Qualität gleich dem Würzburger Export-
Bier, empfohlen 20. Jil. 3. A. böhmen
C. Lindenbaum, Hotel de Pologne,
Hausnr. 8-10, Taxisstrasse 18.

Sechsler Bitter-Bier (qualität) 1.50 fl.
1.50 fl. 3. A. Riedel-Lager L. Vogel,
Schloss's Gärten (Ecke Eisenbahnstr.).

Vorzügliche Tafelbutter
(von Schloss) liefert prompt zu den billigsten
Tafelbuttern gegen Riedel.

C. F. Brandt,
Bogenstraße.

Strohgräte, Thüre, Schorn, Dose,
Brotkörber, Bogenstr. 51.

Neuheiten
in Spitz- und Gaze-Echarpes, Blumen, Ballfächern,
echten und imit. Spitz zu Kleiderbesätzen.
Plein-Stoffe in weiß, crème, apricot und schwarz.
Breite Plein-Stickereien in Tüll, Nansoc, Batist etc.
Brüsseler Spitz-Fabrikate,
Rüschen zu Original-Fabrikpreisen
empfiehlt

Paultne Gruner, Reichsstrasse 52.

Grosser Möbelverkauf
in Eiche, schwarz, matt und blank, Nussbaum, zu ganzen
Einrichtungen passend,
aus Liquidationen
am Königl. Haupt-Zoll-Amt, Flügel B,
Leipzig, Bahnhofstrasse 19.

Besichtigung früh von 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Fabrik
für
Eisen- und Wellblechconstructionen
von
J. M. E. Seidler,
Lindenau-Leipzig, Albertstrasse 19,
Säulen- und Trägerverbindungen jeder Art.
Specialität: Stallbauten, verzinkte
Wellbleche, gerade u. bombierte Wellblech-
decken, Schlebetore.
Großes Lager von Trägern, Säulen u. Wellblech.
Durch eigenes Vieh mit der Sahn verbunden.

KEMMERICH'S
argentinisches
FLEISCHEXTRACT
von den ersten Konserven der Wissenschaft als das beste erkannt.
Frei von jedem brenzlichen oder leimigen Beigeschmack.
Correspondenten der Gesellschaft: Brückner, Lampe & Co., Berlin, neue Strasse 11.
So groß zu bejeden durch die Herren:

Aumann & Co., Gebrüder Lode, Theodor, Held Nachfolger, Hoffmann & Schmidt,
Leuner & Schwerdtfeger, Gustav Markendorf, Otto Meissner & Co., Pessol &
Frizzi Nach, Theuerkau & Schellner, Zellmann & Co., Furtw.

Berlauftesten:

Alberti-Apotheke, Edmund Link, Eisenbahnstr. 23; J. G. Apitzsch, Weissestrasse 23;
M. Arnow, Eisenbahnstr. 35; Aumann & Co., Neustadt 6 u. Görlitz; Moritz Aszemann,
Dorostr. 31; C. Bach, Zauderstr. 9; H. F. Bass, Weissestr. 76; Willi, Behrens,
Behrendstr. 1; Berndt, Beckert, Berlinstr. 1; Arthur Berthold, Blasewitz; Franz
Höppermann, Schloßstr. 9/10; A. verw. Bass, Dorostr. 13 b; Julius Brünig,
Berndstr. 1; Eduard-Blasewitz; H. F. Paulke, Markt 12; Herm. Essigke, Rech-
nungsstr. 57; J. G. Flemming, Eisenbahnstr. 12; Richard Funke, Eisenbahnstr. 24;
H. Glaser, Markt 60; Theodor Giltner, Eisenbahnstr. 1; Grüfe & Sohn, Eisen-
bahnstr. 2; Theodor, Held Nachfolger, Eisenbahnstr. 14; Eduard Heiter, Eisenbahnstr.
Str. 24; Bad Hilligenberg, Oberstr. 29; August Höhner, Eisenbahnstr. 52; Hof-
Apotheke zum weißen Adler, Markt 29; Johanna-Apotheke in Rudow; Albert Kraft, Eisenbahnstr. 22; F. W. Krause, Eisenbahnstr. 1; Eduard Klemm, Eisenbahnstr. 3;
Georg Kretschmar, Eisenbahnstr. 22; H. H. Leutemann, Eisenbahnstr. 38; Linden-
Apotheke, H. Möll, Eisenbahnstr. 20; Gebhard Lode, Eisenbahnstr. 6; Gustav
Röhl, Eisenbahnstr. 12; Otto Meissner & Co., Neustadt 52; May & Edelh.,
Eisenbahnstr. 1; Adolf Reinhardt, Eisenbahnstr. 75; Oscar Preuß, Eisenbahnstr. 30; Otto
Reinhardt, Eisenbahnstr. 1; Adolf Reinhardt, Eisenbahnstr. 75; Oscar Preuß, Eisenbahnstr. 30; Gustav
Röhl, Eisenbahnstr. 11; H. F. Rixius, Eisenbahnstr. 7; Georg
Schädelbach, Eisenbahnstr. 6 b; M. D. Schwennicke Wwe., Eisenbahnstr. 8;
Sonnen-Apotheke, Albrecht Schmid, Eisenbahnstr. 1; Carl Stach Nachfolger, Eisen-
bahnstr. 59/60; E. Thorschmidt, Eisenbahnstr. 27; Hermann Wielck, Eisenbahnstr. 16;
Haupt-Optik: Gebrüder Glass, Eisenbahnstr. 16.

Wir empfehlen
div. ff. Aufschnitt
in verschiedener Qualität
Heynemann & Co.,
Str. 83, an der Eisenbahnstr.

Vollkost. Bezugsgesellschaft für
ff. Schnittbohnen ff.

Zent. Bäcker- u. Bäuerle-Großhandlung, Eisenbahnstr. 25; Heynemann & Co., Eisenbahnstr. 25;
Schweizer, Bäcker- u. Bäuerle-Großhandlung 25; C. F. Schubert's Nachfolger, Markt 61,
J. G. Flemming, Eisenbahnstr. 25.

Karpfen, Hendl, Dorsch,
grüne Kartoffeln, Blattkrautkraut
empfiehlt in neuer Saison K. Thurn,
Eisenbahnstr. 9, Durchgang Reichstr. 30.

E. Thorschmidt, Markt 27.



Rein wollene Loden-Juppen,
Bogen nach Preßler Jäger,
Radetzky-Jaques, Haus- u. Reise-Röcke
in allen Größen, auch für Kinder,
von 10 Meter an zu Originalpreisen empfiehlt in nächsthöherer
Qualität.

Theodor Pätzmann,
Gute Neuigkeit und Qualität.

Senfgercken, dieses Jahr
schön, hart u. wohlgeschmeckend,
Senfgercken von bekannter Güte,
Sauerkraut, mit Kräutern eingetopft,
primus saure Gurken, hart u. nüßlich-kondensiert,
Senfbohnen, Preisgercken u. empfiehlt
an Sonnen und Singenmelde ähnlich das

Einlegegeschäft von
J. A. Röhrl, Nordstrasse Nr. 63.

Brathering,
in pfeiner Sauce, seife Qualität, verdeckelt
das Böflik, ca. 10 Pfund, franco u. Post-
aufzehrung für 3.50.

L. Brotzen, Breiteweg 10, Offizier.

Verküsse.

Bauplatz Nr. 24, 1148 □ Wite,
verdeckt preiswert
Grahl, Halle.

15 Bauplätze ein kleineres in Grahl,
oder ohne Anzahl
Grahl, Halle.

Ein Bauplatz
in Wagnitz 1200 □ Wite, enthalten ist unter
gewöhnlichen Bedingungen billig zu verkaufen.
Büro: Wagnitz, Schmidtsstrasse 14, part.

Connewitz, schönste Lage,
Bauplatz mit hohen Bäumen und Gartenanlage
zu verkaufen bei Seitzer
Niederrhein 48, Comptoir.

Bauplätze, am Ende, Weißer und Steine
in Wagnitz-Reichenhain, a. d. Niederrhein,
mit überwundenem Weißer & Grahl, Wagnitz.

„Invalidendank“ hier, zu metzen.

Achtung!

für den billigen Preis von 80.000 □
mit Anzahl von 10.000 □ verkauf eine
Preisliste ihr Grundstück in Leipzig
Weißensee zu 47.000 □, Büro: E. N.
Grahl, Zug 9, E. Fort, Nicolaistr. 13.

zu verkaufen
in der Oberlage 1200 □ Wite, unter
gewöhnlichen Bedingungen billig zu verkaufen.
Büro: Grahl, Zug 67,000 □, Büro: 4423 □,
Wagnitz 1200 □, A. Uhlemann, Niederrhein 9.

Grundstück-Verkauf

Ein in höherer Lage gelegene, ganz be-
rechnet sehr gut eignet, ist unter gewöhnlichen
Bedingungen zu verkaufen. Am Südländchen
enthalten, Weißer und Grahl unter T. W. 155
„Invalidendank“ hier, zu metzen.

Ein Producten-Geschäft

mit guten Einkommen löst zu verkaufen.
Büro: Weißer, Büro: 149

Eis 12.2. best. Schreiber, v. Weiß-Weiß
zu verkaufen, Büro: 3-5, Weiß-Weiß.

Eine alte gute gaspote Bäderet, sehr
frisch in Brünig verkauf bei G. A. Krug,
Weißer, Schmidtsstrasse 3, Nr. 6.

Tapetenbrände.

Eine mit 19 Jahren in Regensburg be-
rechnet gut Tapetengeschäft ist ver-
kauft Weißer bis 1. April a. c. mit dem
einen 12.000 □ entzündenden Wasen-
lager, v. Hochm-Welt zu übernehmen.
Die Werte des großen, in hoher Lage
der Stadt befindlichen Geschäftsräumes
incl. der 1. Etage zur Wohnung, in 2000 □
p. a. zur Nebenkasse sind 5000 □
erforderlich, das Geschäft wird nach
Zeit mit 5 Proz. gehandelt.

Während durch Eduard Rosenthal,
Magdeburg, Schmidtsstrasse 3.

Salz wegen Tapeten ist eine Vermi-
tellebene in einer Tapetenfabrik
in der Stadt Brandenburg in ein gut
eingekleidetes Büro, Bade- und Weiß-
waren-Geschäft handelt, unter günstig
Beding. bald zu verkaufen. Büro: unter A. D. durch
M. Hermann's Ann.-Bureau, Braunschweig.

Geschäft-Verkauf.

In der Stadt Brandenburg in ein gut
eingekleidetes Büro, Bade- und Weiß-
waren-Geschäft handelt, unter günstig
Beding. bald zu verkaufen. Büro: unter A. D. durch
M. Hermann's Ann.-Bureau, Braunschweig.

Eingerichtete Geschäft

mit einer guten Firma, sehr aufwendig eingerichtet,
aber nicht viel zu verkaufen. Ein Geschäft
der Stadt befindlichen Geschäftsräume
incl. der 1. Etage zur Wohnung, in 2000 □
p. a. zur Nebenkasse sind 5000 □
erforderlich, das Geschäft wird nach
Zeit mit 5 Proz. gehandelt.

Während durch Eduard Rosenthal,
Magdeburg, Schmidtsstrasse 3.

Begehrtes ehemaliges Unterkunfts-
haus in einem Tapetenfabrik.

Eine gute Firma, sehr aufwendig eingerichtet,
aber nicht viel zu verkaufen. Büro: unter A. D. durch
M. Hermann's Ann.-Bureau, Braunschweig.

Agenturgeschäft

(Colonialwarenhandlung),
das einzige am Platz, in einer freien
Umgebung, welche eine sehr feine
Qualität hat, sehr günstig.

Die Werte sind ca. 400 □, erfordert
eine Kapitalsumme von unter A. D. durch
M. Hermann's Ann.-Bureau, Braunschweig.

Theilhaber-Gesell.

Eine Theilhaber-Gesell mit Vertrag
Gesell findet einen Theilhaber mit einer
Theilhaber-Gesell, der sofort zu ver-
kaufen ist, um 1000 □ zu verkaufen.

Die Werte sind ca. 1000 □, Theilhaber-Gesell.

Kaufgelegenheit für Industrielle.

Von dem früher der Leipzig-Kunst-
Mühle gehörigen, in unmittelbarer
Nähe der Stadt gelegenen Grundstück sind noch größere und kleinere Parzellen, zum Theil
mit Baracken stehende Gebäudeflächen, zu verkaufen. Begehrtes Objekt und Nähe
Kohlmarktstrasse Nr. 13.

Buchdruckerei-Verkauf.

Die nach französischem System eingerichtete und in
bestem Zustande befindliche **Olf Jansen'sche** Buchdruckerei
ist zu verkaufen durch den Concursverwalter

Rechtsanwalt Dr. Mothorn.

Reisender-Gesuch.

Eine im größeren Theile Deutschland auf eingeschloßte Schäßbader, in Dresden sucht per sofort eine in dieser Branche leben langjährig gereiste, repräsentante Personlichkeit geistiges Alter und damit Gentrysche. Nur rechtzeitig thörlige Brüder haben Bezeichnung und Name für dauernde Stellung verfüffbar. Öffentl. mit Zeugnissen, Geschäftsbüchern, Geschäftsbüchern in Photographe sind unter M. P. 372 an **Hausenstein & Vogler**, Dresden, eingetragen.

Die meiste Tapeten- und Tapissehandlung ist per sofort über 1. April eines jungen Mann, welcher thörlige Brüder ist und nach Neim. Teuren für Deutschtandart zu suchen hat. Nur solche mit guten Ausgaben wollen ihm Öffentl. unter Verlängung von Zeugnissen und Name der Geschäftsführer sind unter J. D. 5510 an Rudolf Mosse, Berlin SW, überreicht.

Ein junger Mann, welcher Meisterbaumeister sind in den Vororten von Leipzig bereit ist, wird unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. Öffentl. mit Zeugnissen und Name unter W. 101, Exp. d. Bl.

Ein Reisender

und der Bijouteriebranche wird per sofort gesucht. Öffentl. unter B. L. II 20 in die Städte. **B. L. Katharinenstr. 18.**

Gesucht Bijouterie, in Güte, Dienstleistung, Stil, Preis, Dienst, Service, Sonderleistung, und Name für Bijouteriebranche.

Rosenthal-Zucker-Brauerei, Rosenthal, S. Altenbergs, 29.

Ein junger Mann, welcher Meisterbaumeister sind in den Vororten von Leipzig bereit ist, wird unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. Öffentl. mit Zeugnissen und Name unter W. 101, Exp. d. Bl.

Musik.

Ein weinend wohlausgewiesener Musik-Institut haben zu Ehren einige gut gesetzte Nachwuchs zu Ehren einige gute Gesangsschüler gesucht.

Stadttheatermeister Ernst Klossig in Hofen in Sachsen.

Noch ein tüchtiger Lehrlinge für einen Bildhauergeschäft ist hier und auswärts gesucht. F. E. Fischer, Königsberg 2, ist ein Stadtteilhaber Altenbergs, 12, part. L.

Ein guter Buchhandel - Reisender, welcher einen Bucher auf Kosten Reisekosten und sonst noch soll teilt, wird von einem reichen wohlausgewiesenen Verleger (Adelsdruckerei) gesucht. Öffentl. Öffentl. mit Jesu-Kopie unter D. E. 300, in Dres. Völker, Katharinenstrasse 18.

Für Buchdruck, Tageszeitungen und soviel wie eine elektrische Geschäft kann einer jungen Frau, nach dem sie lautstark eintreten. Öffentl. unter B. P. 718, "Invaliden-dank", Dresden.

Ein Cigarren- und Zigarettenfabrik in Berlin wird zum Zeitpunkt vom 1. April d. J. eventuell auch früher ein junger Kaufmann gesucht, der Öffentl. mit Zeugnissen und Namen der leidenschaftlichen Leidenschaft und der Geschäftsführer ist, und unter J. E. 161 an den "Invaliden-dank", Dresden, erhalten.

Commis-Gesuch.

Eine meine Colonialwaren-Geschäftsucht ist für sofort einen jungen, ehrlichen Mann als Dienstleistung, Öffentl. unter Z. II 400, Expedit. dieses Blattes.

Für einen Kaufmann, der Gütergroßhändler und ein tüchtiger Commis gesucht. Öffentl. mit Zeugnissen und Name unter B. L. Katharinenstr. 18, erhalten.

Commis in Güte, Dienstleistung, Service, Rendite, **Hausenstein & Vogler**, Dresden.

Expedient-Gesuch.

Ein militärischer Expedient wird für ein tüchtiges Geschäft verlangt. Derlei nach einer hohen Rendite bezogen und kostet etwas Routine haben. Die Erfahrung ist eine angenehme und dauernde Ausbildung. Bezeichnung gesucht, und zwar durch Öffentl. Öffentl. unter Z. II 2200, in die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Für eine Buchdruckerei in der Provinz wird bei freier Station und Gehalt ein camionistischer Expedient.

Erdient

gesucht, der befähigt ist, das Compte selbständig zu führen über das Geschäft zu richten. Öffentl. unter A. 79, in "Invaliden-dank", Leipzig.

Ein gewandter junger Mensch mit tüchtiger Geschäftshabkeit findet im Compte einer Buchdruckerei bessere Chancen.

Gesucht eine tüchtige Öffentl. unter B. L. Katharinenstr. 18, auf Kosten eines Blattes, Katharinenstr. 18, abgegeben.

Ein junger gewandter Schreiber, der möglichst schon in einem Kaufmannschaft gehoben, sonst jedoch ein tüchtiger Schreiber gesucht wird, unter günstigen Bedingungen und Name unter B. C. II 435 in der Expedition dieses Blattes erwerben.

Die eine Buchdruckerei wird in Öffentl. Öffentl. unter B. C. II 435 in der Expedition dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Für eine Buchdruckerei in der Provinz wird bei freier Station und Gehalt ein camionistischer Expedient.

Lehrlings-Gesuch.

Für das Compte einer Buchdruckerei wird ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei gesucht, und zwar durch Öffentl. Öffentl. unter B. L. Katharinenstr. 18, erhalten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann, welcher Ehren, welche Arbeitserfahrung besitzen muss, als Gehalt erlangt. Öffentl. unter L. 277 an die Städte dieses Blattes, Katharinenstr. 18, zu richten.

Ein tüchtiger Lehrlinge für eine Buchdruckerei wird sofort unter 1. April ein junger Mann

Restoration zur Stadt Dresden,
Querstraße. **Eduard Franke** Querstraße.
Heute Schlachtfest.

Bei frisch 9 Uhr Weißfleisch. Brillante Biere.

• Wintergarten •

Morgen 9 Uhr Schlachtfest.

Dreihundert Bier, eicht Biergläser à Glas 20 4. Lagerbier à Glas 16 4.

Ansbacher Bierhalle

Thomaskirchhof 2, vis à vis dem Leibnitz-Denkmal.

Schweinsknochen.

Ansbacher Tropfölzer, à Glas 18 4. ganz Kochen. Es ist die Regelbank einzige Kochanlage und das Gesellschaftssimmer mit Pianino für einige Abende frei. C. A. Schaff.

Mittagstisch in 1/2, ab 1/2, Beilagen empfohlen.
H. Stamminger,
Eldorado.

Zum Strohsack. H. Hammelmann mit Zähringer Röcken. H. E. Hebenstreit.

Restaurant Forkel

Lohr's Platz 1.
Heute Schlachtfest.

Morgen Schweinsknochen.

Nottig's Restaurant, Schulstraße Nr. 8, empfiehlt ein fröhliges, wohlschmeckendes Culmbacher Bier.

Morgen Schlachtfest. **Dresdner Hof.** Heute Schlachtfest empfiehlt H. Lindner, Kupfergäßchen 6.

E. Eisenkolbe. Schlachtfest. Zur Esche, Heute Nachmittag großes Schlachtfest. Schulstraße 2. Bei 4 Uhr es Weißfleisch. Markt u. Wurstsuppe auch ab d. 2.

Eiskeller, Connewitz. Heute Schlachtfest, von 7 Uhr es Weißfleisch.

Gosenstube von F. Jabin, Zinnerstraße Nr. 3. Heute Schlachtfest!!

Heute Schlachtfest. Aug. Weber, Westplatz.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **H. Albrecht**, Klosterstraße Nr. 7.

Heute Gosebier von J. W. Reebel in Culmbach ist ganz vorzüglich und g. Gejauert als auch Schweinefleisch seiner mit den besten regionalen Gewürzen der Lüge.

Restaurant zum Reichsadler, Emilienstraße 2, empfiehlt schon am frühen Mittagstisch in großer Kassette, 1/2, u. 1/2, Beilagen. Rüttungstafel G. Ritter.

Restaurant u. Döllnitzer Gosenstube von Bruno Fröhlich, 16 Zschorner Straße 16 empfiehlt für heute Schlachtfest.

Guten Mittagstisch befindet man in 75. 65-4 Querstraße 2. part. Osten liegenden Mittagstisch empfiehlt 1/2, Bort. u. Suppe 50 4. 1/2, Bort. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Gemeinnützige Gesellschaft befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E. Kluge.

Guten Mittagstisch befindet sich am Mittagstisch 14. 1. Brot u. Klöße 10. Brot u. Suppe 10. 1/2, Brot. 75 4. Brot u. Klöße 12. E

**Übersicht
der mit Hauptverkehrsorten in überseischen Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen.**
Leipzig, den 20. Januar 1884.

Reich	Umspannorte	Der Weg nach Welt	Bei regelmäßiger Fahrt der Schiffe oder Postschiffe werden die Reisezeit und Kosten für Wagen und Boot verhindert.	Zeit
Spanische Monarchie	Barcelona	Wien 40 Uhr	Wien 11.54 Uhr	1
	Rome	Corfu 10 Uhr	Corfu 11.54 Uhr	1
	London	Scheide 110 Uhr	Scheide 11.54 Uhr	1
	Paris	Paris 120 Uhr	Paris 11.54 Uhr	1
	Frankfurt	am 20. Uhr 100 Uhr, inner 10. Uhr 4. Sonnabend, 2. Februar, 1. März	am 20. Uhr 100 Uhr, inner 10. Uhr 4. Sonnabend, 2. Februar, 1. März	1
	Berlin	am 4. Uhr 10. Uhr, 4. Sonnabend, 2. Februar, 1. März	am 4. Uhr 10. Uhr, 4. Sonnabend, 2. Februar, 1. März	1
	Genua	am 10. Uhr 100 Uhr	am 10. Uhr 100 Uhr	1
	London	am 6. Uhr 10. Uhr, 100 Uhr	am 6. Uhr 10. Uhr, 100 Uhr	1
	Dresdner	am 10. Uhr 100 Uhr	am 10. Uhr 100 Uhr	1
	Leipzig	am 6. U. 10. U. 12. U. 15. U. 18. U. 21. U. 24. U. 27. U. 30. U. 33. U. 36. U. 39. U. 42. U. 45. U. 48. U. 51. U. 54. U. 57. U. 60. U. 63. U. 66. U. 69. U. 72. U. 75. U. 78. U. 81. U. 84. U. 87. U. 90. U. 93. U. 96. U. 99. U. 102. U. 105. U. 108. U. 111. U. 114. U. 117. U. 120. U. 123. U. 126. U. 129. U. 132. U. 135. U. 138. U. 141. U. 144. U. 147. U. 150. U. 153. U. 156. U. 159. U. 162. U. 165. U. 168. U. 171. U. 174. U. 177. U. 180. U. 183. U. 186. U. 189. U. 192. U. 195. U. 198. U. 201. U. 204. U. 207. U. 210. U. 213. U. 216. U. 219. U. 222. U. 225. U. 228. U. 231. U. 234. U. 237. U. 240. U. 243. U. 246. U. 249. U. 252. U. 255. U. 258. U. 261. U. 264. U. 267. U. 270. U. 273. U. 276. U. 279. U. 282. U. 285. U. 288. U. 291. U. 294. U. 297. U. 300. U. 303. U. 306. U. 309. U. 312. U. 315. U. 318. U. 321. U. 324. U. 327. U. 330. U. 333. U. 336. U. 339. U. 342. U. 345. U. 348. U. 351. U. 354. U. 357. U. 360. U. 363. U. 366. U. 369. U. 372. U. 375. U. 378. U. 381. U. 384. U. 387. U. 390. U. 393. U. 396. U. 399. U. 402. U. 405. U. 408. U. 411. U. 414. U. 417. U. 420. U. 423. U. 426. U. 429. U. 432. U. 435. U. 438. U. 441. U. 444. U. 447. U. 450. U. 453. U. 456. U. 459. U. 462. U. 465. U. 468. U. 471. U. 474. U. 477. U. 480. U. 483. U. 486. U. 489. U. 492. U. 495. U. 498. U. 501. U. 504. U. 507. U. 510. U. 513. U. 516. U. 519. U. 522. U. 525. U. 528. U. 531. U. 534. U. 537. U. 540. U. 543. U. 546. U. 549. U. 552. U. 555. U. 558. U. 561. U. 564. U. 567. U. 570. U. 573. U. 576. U. 579. U. 582. U. 585. U. 588. U. 591. U. 594. U. 597. U. 600. U. 603. U. 606. U. 609. U. 612. U. 615. U. 618. U. 621. U. 624. U. 627. U. 630. U. 633. U. 636. U. 639. U. 642. U. 645. U. 648. U. 651. U. 654. U. 657. U. 660. U. 663. U. 666. U. 669. U. 672. U. 675. U. 678. U. 681. U. 684. U. 687. U. 690. U. 693. U. 696. U. 699. U. 702. U. 705. U. 708. U. 711. U. 714. U. 717. U. 720. U. 723. U. 726. U. 729. U. 732. U. 735. U. 738. U. 741. U. 744. U. 747. U. 750. U. 753. U. 756. U. 759. U. 762. U. 765. U. 768. U. 771. U. 774. U. 777. U. 780. U. 783. U. 786. U. 789. U. 792. U. 795. U. 798. U. 801. U. 804. U. 807. U. 810. U. 813. U. 816. U. 819. U. 822. U. 825. U. 828. U. 831. U. 834. U. 837. U. 840. U. 843. U. 846. U. 849. U. 852. U. 855. U. 858. U. 861. U. 864. U. 867. U. 870. U. 873. U. 876. U. 879. U. 882. U. 885. U. 888. U. 891. U. 894. U. 897. U. 900. U. 903. U. 906. U. 909. U. 912. U. 915. U. 918. U. 921. U. 924. U. 927. U. 930. U. 933. U. 936. U. 939. U. 942. U. 945. U. 948. U. 951. U. 954. U. 957. U. 960. U. 963. U. 966. U. 969. U. 972. U. 975. U. 978. U. 981. U. 984. U. 987. U. 990. U. 993. U. 996. U. 999. U. 1002. U. 1005. U. 1008. U. 1011. U. 1014. U. 1017. U. 1020. U. 1023. U. 1026. U. 1029. U. 1032. U. 1035. U. 1038. U. 1041. U. 1044. U. 1047. U. 1050. U. 1053. U. 1056. U. 1059. U. 1062. U. 1065. U. 1068. U. 1071. U. 1074. U. 1077. U. 1080. U. 1083. U. 1086. U. 1089. U. 1092. U. 1095. U. 1098. U. 1101. U. 1104. U. 1107. U. 1110. U. 1113. U. 1116. U. 1119. U. 1122. U. 1125. U. 1128. U. 1131. U. 1134. U. 1137. U. 1140. U. 1143. U. 1146. U. 1149. U. 1152. U. 1155. U. 1158. U. 1161. U. 1164. U. 1167. U. 1170. U. 1173. U. 1176. U. 1179. U. 1182. U. 1185. U. 1188. U. 1191. U. 1194. U. 1197. U. 1200. U. 1203. U. 1206. U. 1209. U. 1212. U. 1215. U. 1218. U. 1221. U. 1224. U. 1227. U. 1230. U. 1233. U. 1236. U. 1239. U. 1242. U. 1245. U. 1248. U. 1251. U. 1254. U. 1257. U. 1260. U. 1263. U. 1266. U. 1269. U. 1272. U. 1275. U. 1278. U. 1281. U. 1284. U. 1287. U. 1290. U. 1293. U. 1296. U. 1299. U. 1302. U. 1305. U. 1308. U. 1311. U. 1314. U. 1317. U. 1320. U. 1323. U. 1326. U. 1329. U. 1332. U. 1335. U. 1338. U. 1341. U. 1344. U. 1347. U. 1350. U. 1353. U. 1356. U. 1359. U. 1362. U. 1365. U. 1368. U. 1371. U. 1374. U. 1377. U. 1380. U. 1383. U. 1386. U. 1389. U. 1392. U. 1395. U. 1398. U. 1401. U. 1404. U. 1407. U. 1410. U. 1413. U. 1416. U. 1419. U. 1422. U. 1425. U. 1428. U. 1431. U. 1434. U. 1437. U. 1440. U. 1443. U. 1446. U. 1449. U. 1452. U. 1455. U. 1458. U. 1461. U. 1464. U. 1467. U. 1470. U. 1473. U. 1476. U. 1479. U. 1482. U. 1485. U. 1488. U. 1491. U. 1494. U. 1497. U. 1500. U. 1503. U. 1506. U. 1509. U. 1512. U. 1515. U. 1518. U. 1521. U. 1524. U. 1527. U. 1530. U. 1533. U. 1536. U. 1539. U. 1542. U. 1545. U. 1548. U. 1551. U. 1554. U. 1557. U. 1560. U. 1563. U. 1566. U. 1569. U. 1572. U. 1575. U. 1578. U. 1581. U. 1584. U. 1587. U. 1590. U. 1593. U. 1596. U. 1599. U. 1602. U. 1605. U. 1608. U. 1611. U. 1614. U. 1617. U. 1620. U. 1623. U. 1626. U. 1629. U. 1632. U. 1635. U. 1638. U. 1641. U. 1644. U. 1647. U. 1650. U. 1653. U. 1656. U. 1659. U. 1662. U. 1665. U. 1668. U. 1671. U. 1674. U. 1677. U. 1680. U. 1683. U. 1686. U. 1689. U. 1692. U. 1695. U. 1698. U. 1701. U. 1704. U. 1707. U. 1710. U. 1713. U. 1716. U. 1719. U. 1722. U. 1725. U. 1728. U. 1731. U. 1734. U. 1737. U. 1740. U. 1743. U. 1746. U. 1749. U. 1752. U. 1755. U. 1758. U. 1761. U. 1764. U. 1767. U. 1770. U. 1773. U. 1776. U. 1779. U. 1782. U. 1785. U. 1788. U. 1791. U. 1794. U. 1797. U. 1800. U. 1803. U. 1806. U. 1809. U. 1812. U. 1815. U. 1818. U. 1821. U. 1824. U. 1827. U. 1830. U. 1833. U. 1836. U. 1839. U. 1842. U. 1845. U. 1848. U. 1851. U. 1854. U. 1857. U. 1860. U. 1863. U. 1866. U. 1869. U. 1872. U. 1875. U. 1878. U. 1881. U. 1884. U. 1887. U. 1890. U. 1893. U. 1896. U. 1899. U. 1902. U. 1905. U. 1908. U. 1911. U. 1914. U. 1917. U. 1920. U. 1923. U. 1926. U. 1929. U. 1932. U. 1935. U. 1938. U. 1941. U. 1944. U. 1947. U. 1950. U. 1953. U. 1956. U. 1959. U. 1962. U. 1965. U. 1968. U. 1971. U. 1974. U. 1977. U. 1980. U. 1983. U. 1986. U. 1989. U. 1992. U. 1995. U. 1998. U. 2001. U. 2004. U. 2007. U. 2010. U. 2013. U. 2016. U. 2019. U. 2022. U. 2025. U. 2028. U. 2031. U. 2034. U. 2037. U. 2040. U. 2043. U. 2046. U. 2049. U. 2052. U. 2055. U. 2058. U. 2061. U. 2064. U. 2067. U. 2070. U. 2073. U. 2076. U. 2079. U. 2082. U. 2085. U. 2088. U. 2091. U. 2094. U. 2097. U. 2100. U. 2103. U. 2106. U. 2109. U. 2112. U. 2115. U. 2118. U. 2121. U. 2124. U. 2127. U. 2130. U. 2133. U. 2136. U. 2139. U. 2142. U. 2145. U. 2148. U. 2151. U. 2154. U. 2157. U. 2160. U. 2163. U. 2166. U. 2169. U. 2172. U. 2175. U. 2178. U. 2181. U. 2184. U. 2187. U. 2190. U. 2193. U. 2196. U. 2199. U. 2202. U. 2205. U. 2208. U. 2211. U. 2214. U. 2217. U. 2220. U. 2223. U. 2226. U. 2229. U. 2232. U. 2235. U. 2238. U. 2241. U. 2244. U. 2247. U. 2250. U. 2253. U. 2256. U. 2259. U. 2262. U. 2265. U. 2268. U. 2271. U. 2274. U. 2277. U. 2280. U. 2283. U. 2286. U. 2289. U. 2292. U. 2295. U. 2298. U. 2301. U. 2304. U. 2307. U. 2310. U. 2313. U. 2316. U. 2319. U. 2322. U. 2325. U. 2328. U. 2331. U. 2334. U. 2337. U. 2340. U. 2343. U. 2346. U. 2349. U. 2352. U. 2355. U. 2358. U. 2361. U. 2364. U. 2367. U. 2370. U. 2373. U. 2376. U. 2379. U. 2382. U. 2385. U. 2388. U. 2391. U. 2394. U. 2397. U. 2400. U. 2403. U. 2406. U. 2409. U. 2412. U. 2415. U. 2418. U. 2421. U. 2424. U. 2427. U. 2430. U. 2433. U. 2436. U. 2439. U. 2442. U. 2445. U. 2448. U. 2451. U. 2454. U. 2457. U. 2460. U. 2463. U. 2466. U. 2469. U. 2472. U. 2475. U. 2478. U. 2481. U. 2484. U. 2487. U. 2490. U. 2493. U. 2496. U. 2499. U. 2502. U. 2505. U. 2508. U. 2511. U. 2514. U. 2517. U. 2520. U. 2523. U. 2526. U. 2529. U. 2532. U. 2535. U. 2538. U. 2541. U. 2544. U. 2547. U. 2550. U. 2553. U. 2556. U. 2559. U. 2562. U. 2565. U. 2568. U. 2571. U. 2574. U. 2577. U. 2580. U. 2583. U. 2586. U. 2589. U. 2592. U. 2595. U. 2598. U. 2601. U. 2604. U. 2607. U. 2610. U. 2613. U. 2616. U. 2619. U. 2622. U. 2625. U. 2628. U. 2631. U. 2634. U. 2637. U. 2640. U. 2643. U. 2646. U.		